

Tiergestützte Pädagogik in unserer Kita

Warum arbeiten wir tiergestützt mit Hunden als sogenannte Co-Pädagogen?

Der Kontakt und Umgang mit Hunden bietet viele Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung

Kinder erfahren und lernen dadurch:

Steigerung des Selbstwertgefühls

Tiere stellen keine Erwartungen und so können die Kinder ganz sie selbst sein.

Stärkung der sozialen Kompetenzen

Kinder lernen die Körpersprache und Signale der Hunde zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Durch den Umgang mit Hunden verbessern die Kinder ihre Fähigkeiten der nonverbalen Kommunikation.



Empathie und Rücksichtnahme

Im Umgang mit Tieren lernen die Kinder die Bedürfnisse der Tiere erkennen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen. So entwickeln die Kinder Empathie gegenüber dem Tier und auch gegenüber anderer Menschen.

Umweltbewusstsein

Ein respektvoller Umgang mit der Natur und Nachhaltigkeit ist wichtiger denn je geworden. Es kann nur gut sein, schon die jüngsten Kinder mit dem Thema vertraut zu machen.

Sprachförderung

Im Kontakt mit Tieren erweitern Kinder ihren Wortschatz um Begriffe aus der Tierwelt wie z. B. die Unterscheidung bei Hunden zwischen Rüde, Hündin und Welpen.

Ganzheitliche Entwicklung

Tiergestützte Pädagogik spricht verschiedene Bereiche der kindlichen Entwicklung an. Soziale, motorische, emotionale und kognitive Fähigkeiten.

Zu unseren Hunden in der Kita



Die Goldendoodle Hündin Luna ist sieben Jahre alt und seit sieben Jahren festes Teammitglied in unserem Kindergarten St. Marien. Regelmäßige Vorschulprojekte zum Thema Hund und Ballspiele im Garten gehören zu Luna's Aufgabengebiet. Aber auch als „Ablenkerin“ bei verschiedenen Traurigkeiten der Kinder unterstützt Luna unsere Arbeit.

Seit Sommer 2023 ist der Pudel Rüde Kalle dazu gekommen. Kalle ist am 18. Mai 2023 geboren, also noch ein Welpe.

Kalle wird neue Aufgaben übernehmen. So, unter anderem, regelmäßige Besuche im Stuhlkreis, um den Kindern zu ermöglichen, das rasche wachsen und entwickeln eines Hundewelpen mit zu erleben. (Gerade fragen sich einige Kinder, ob es wohl auch eine Hundezahnfee gibt, da Kalle noch Milchzähne hat 😊) Kalle wird uns auch auf Ausflügen und Spaziergängen begleiten.



Beide Hunde sind aufgrund ihrer Rasse für Allergiker geeignet, da sie keine Haare verlieren.

Die Hunde haben ihre festen Plätze im Kita Büro, um Ruhe und Pausen zu haben.

Wenn Kalle in die Gruppen geht trägt er ein Halstuch, um den Kindern zu signalisieren, er hat nun seine Kinder- und Streichelzeit. Aber auch da lernen die Kinder den richtigen Umgang zur Kontaktaufnahme.

Die Hunde werden regelmäßig entwurmt und stehen unter tierärztlicher Kontrolle.

Am Nachmittag wird für Ausgleich und Entspannung gesorgt.

